

KAUFT DEUTSCHE BANANEN! Kolonialwaren und ihr Handel in Bielefeld

Eine Ausstellung über
die Geschichte der
Kolonialwaren – von
den Plantagen bis zur
Ladentheke in Bielefeld.
20.9. – 30.11.2007
Stadtarchiv und
Landesgeschichtliche
Bibliothek Bielefeld

Konzeption und Gestaltung:

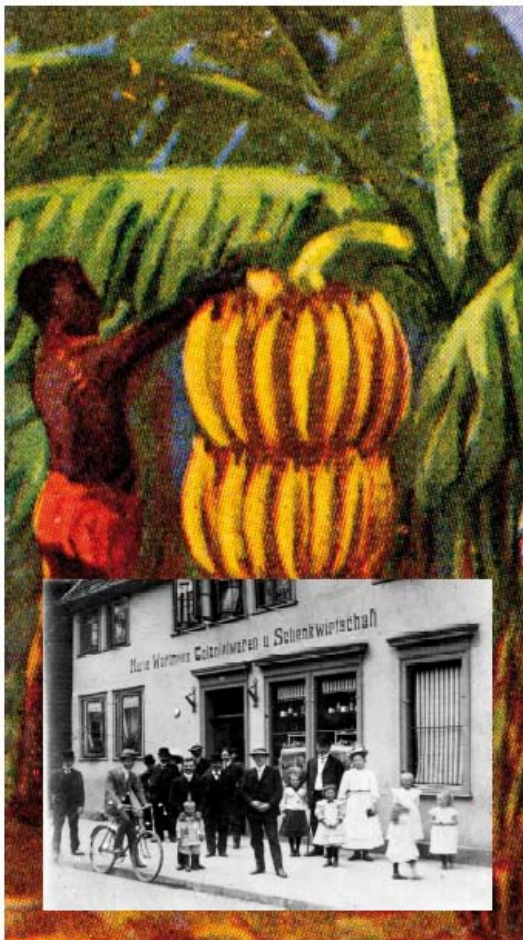
Arbeitskreis Bielefeld postkolonial:
Dr. Barbara Frey
Arnold Schulz
Frigga Tietzschke

in Zusammenarbeit mit dem
Institut Stadtarchiv und
Landesgeschichtliche Bibliothek
Bielefeld

Layout der Tafeln: Jörg Schaab

Wir danken den Leihgebern:

- Brigitte Ewald, Spenge
- Heimathaus Brackwede
- Helmholtz-Gymnasium
- Historisches Museum Bielefeld
- Kaffee König, Bielefeld
- Mitarbeiter des Fördervereins
Militärgeschichtliche-Sammlung
Lippische Rose e.V., Augustdorf
- Dr. August Oetker Nahrungs-
mittel KG, Firmenarchiv
- Museum Osthusschule
- Ökumenische Werkstatt Bethel
- Dr. Ulrike Renz, Bielefeld
- Ritex Gummwaren GmbH
- Stadtarchiv Würzburg
- Stadtbibliothek Bielefeld
- Theater Bielefeld
- Universitätsbibliothek Bielefeld
- Vermessungs- und Katasteramt
Bielefeld
- Welthaus Bielefeld
- Christina Wittler, Bielefeld
- Zigarren Hessberger, Bielefeld



Geschäftsbericht 2007

Rohrteichstr. 19
33602 Bielefeld
Tel. 0 521/51-24 71 o. -24 69
Fax 0 521/51 68 44
stadtarchiv@bielefeld.de
www.bielefeld.de/de/biju/stadtarchiv/
www.stadtarchiv-bielefeld.de



STADTARCHIV
UND
**LANDESGESCHICHTLICHE
BIBLIOTHEK BIELEFELD**

Titelbild:

Eröffnungstafel der Ausstellung „Kauft deutsche Bananen! Kolonialwaren und ihr Handel in Bielefeld“ (19.9.-30.11.2007), die von Mitgliedern des Arbeitskreises „Bielefeld postkolonial“ in Zusammenarbeit mit dem Institut Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek konzipiert und gestaltet wurde; Layout: Jörg Schaaber.

Geschäftsbericht 2007

1. Allgemeines

Das Berichtsjahr stand u.a. im Zeichen der stetigen Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Benutzerinnen und Benutzer des Instituts.

Insbesondere der Lesesaal erhielt durch verschiedene Maßnahmen eine benutzungsfreundlichere Gestaltung: Die Inventur der Lesesaalbibliothek brachte durch die Entnahme von etwa 350 Bänden mehr Übersichtlichkeit, sinnvolle Ergänzungen werteten den Bestand parallel qualitativ auf. Neue Fensterlamellen und die veränderte Tischanordnung trugen zu einer optischen und arbeitspraktischen Verbesserung bei. Im Treppenhaus sind auf Anregung des Instituts großflächige Wandschäden behoben worden. Weitere Maßnahmen folgen Anfang 2008.

Die in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Bielefeld postkolonial“ und weiteren Einrichtungen realisierte großformatige Ausstellung „Kauft deutsche Bananen. Kolonialwaren und ihr Handel“ erreichte ein breites Publikum.

Das archivpädagogische Projekt „Mach Dir ein Bild von Bielefeld! Jugendliche fotografieren für das Stadtarchiv“ erhielt aus der Staatskanzlei die Zusage einer finanziellen Förderung aus dem Landeswettbewerb „Archiv und Jugend“.

Hervorzuheben ist die Übernahme von zwei Archivbeständen, die als Deposita im Stadtarchiv hinterlegt sind, und einer Schenkung:

- Stiftung der Sparkasse Bielefeld/Bildarchiv Günter Rudolf (Bestand 260,2), bei dem es sich um einen für die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts einzigartigen Fotobestand (10.000 Negative, 1.000 Positive) zur Bielefelder Stadtgeschichte aus dem Werk des bekannten Fotojournalisten Günter Rudolf handelt.
- Kreisarchiv Gumbinnen (Bestand 270,10) der Kreisgemeinschaft Gumbinnen/Ostpreußen, über die die Stadt Bielefeld seit 1954 eine Patenschaft pflegt. Die aus Privatbesitz übergebenen, gesammelten und angekauften Dokumente zur Kreisgeschichte sind umso wertvoller, da die amtliche Überlieferung zum Kreis weitgehend untergegangen ist.
- Nachlass Herbert Roschlau (Bestand 200,89), der im Oktober 2007 als Schenkung der Tochter des von 1957 bis 1975 als Kunstlehrer (Studiendirektor) am Ratsgymnasium wirkenden Herbert Roschlau übergeben wurde. Es handelt sich um Zeichnungen und Gemälde verschiedenster Techniken auch mit Bielefelder Motiven.

Die für die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) notwendigen Produktbeschreibungen und die Inventur sind fristgerecht abgeschlossen worden.

Im November 2007 erhielt das Institut ein von der Firma *ardventure* (Bielefeld) entwickeltes dynamisches Logo, das in rot eine Akte/ein Buch im aufgeblätterten Zustand zeigt und damit den Charakter des Instituts als gemeinsame Einrichtung mit einheitlicher Ausrichtung versinnbildlicht. Das mit den Institutsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgestimmte Logo wird zukünftig bei allen Aktivitäten eingesetzt werden.

2. Personal & Innere Organisation

Nach dem Wechsel einer Mitarbeiterin des geh. D. in das Amt 510 Ende Februar 2007 konnte die freigewordene Stelle durch die Einstellung von Katja Weimer, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv, zum 1. Juli 2007 facharchivisch wiederbesetzt und der Dienstbetrieb professionalisiert werden.

Die Beschäftigung der Dipl.-Archivarin Dagmar Giesecke auf der Stelle einer ohne Bezüge beurlaubten Mitarbeiterin geh. Archivdst. wurde ab 1. September 2007 fortgesetzt.

In Absprache mit der Abteilung Personalentwicklung/Ausbildung der Stadt Bielefeld fanden für 42 Auszubildende des mittleren und gehobenen Dienstes Einführungstage (15./17.1., 5./6.2., 23./24.4. und 3.12.2007) statt, in denen Aufgaben und Dienstleistungen des Instituts vorgestellt wurden.

Im Berichtszeitraum absolvierten insgesamt 16 Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten und Referendarinnen/Referendare ein Praktikum im Institut.

3. Facharchivische und –bibliothekarische Aufgaben

3.1 Übernahme/Akzession

3.1.1 Stadtarchiv und Sammlung

Eine der vorrangigen Aufgaben des Stadtarchivs ist die Bewertung städtischen Schriftgutes auf Übernahme oder Vernichtung. Diese Entscheidung ist laut Aktenordnung allein dem Stadtarchiv vorbehalten. Die tatsächlichen Übernahmemengen lassen sich nicht steuern.

Amtliches Schriftgut (Auswahl):

Büro Oberbürgermeister, Büro des Rates, Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen, Ordnungsamt, Bürgerservice, Amt für Verkehr, Dienstleistungszentrum Jugend, Soziales, Wohnen, Bauordnungsamt, Amt für Schule, Schulverwaltungsamt, Bürgeramt Bezirk Dornberg, Grundschulen Schröttinghausen und Stieghorst, Beirat für Stadtgestaltung.

Nichtamtliches Schriftgut (Auswahl):

Nachlass Herbert Roschlau (Schenkung), Familienpapiere Löllmann, Stiftung der Sparkasse Bielefeld/Bildarchiv Günter Rudolf (Depositum), Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe, Abteilung Bielefeld (Depositum), Kunsthalle Bielefeld, Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg e.V., Einzelstücke von Privaten, Obst- und Gartenbauverein Bielefeld-Stadt und –Land.

Zugang Archiv insgesamt: 1.286 Akten.

Diese Zahl schließt nicht die als Depositum übernommenen Unterlagen des Kreisarchivs Gumbinnen ein, da die von der Kreisgemeinschaft bis 1989 geführten Findbücher (Archivalienverzeichnisse) unvollständig sind und der tatsächliche Umfang damit nicht quantifizierbar war.

Durch einen Anbieterwechsel ergeben sich bei der Verfilmung aktueller Zeitungsbände Einsparungen (zukünftig ca. 1.600 € p.a.), die für andere Reproarbeiten dringend benötigt werden. Inzwischen werden die Ausgaben der beiden großen Lokalzeitungen nicht mehr bei einem örtlichen Anbieter mikroverfilmt, sondern bei einer Firma in Sachsen, die zentral für die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) in Leipzig die Bielefelder Tageszeitungen vollständig verfilmt. Da die Prüfung ergeben hat, dass über die bei der DNB eingelagerten Masterfilme jederzeit weitere Arbeitsfilme wiederbeschafft werden können, verzichtet das Stadtarchiv auf die weitere Produktion von Masterfilmen.

3.1.2 Landesgeschichtliche Bibliothek

Die Landesgeschichtliche Bibliothek verzeichnete über Ankäufe, Tausch- und Belegexemplare sowie Geschenke insgesamt 1.504 Zugänge. Im Dezember 2007 ging der 100.000. Band in den Bestand der wissenschaftlichen Bibliothek ein.

3.2 Erschließung/Katalogisierung

Im September 2007 erhielt das Institut erstmalig eine funktionierende Tektonik (Bestandsaufbau), die auf fünf Bestandshauptgruppen basiert:

1. Amtliche Überlieferung
2. Nichtamtliche Überlieferung
3. Sammlungen
4. Dokumentation
5. Landesgeschichtliche Bibliothek

Innerhalb der Bestandshauptgruppen sind die einzelnen nach der Herkunft (Provenienz) oder nach einem Sachprinzip (Pertinenz) angelegten 316 Bestände weiter gegliedert nach Bestandsuntergruppen (z.B. 102/Verwaltungsleitung und Rat) und erhielten anschließend Bestandsnummern (102,1/Oberbürgermeister, 102,2/Oberstadtdirektor).

Die Tektonik ist durch das gewählte Nummernsystem beliebig erweiterbar. Die Vergabe von eindeutigen Bestandsnummern ermöglicht sowohl die logische Darstellung des Bestandsaufbaus in Archiv-Datenbanken und bei der Web-Präsentation als auch die Anordnung der Bestände in den Magazinen, so dass bei einem Umzug der Archivbestand nach der vereinbarten Nummerik aufgestellt und effizient ausgehoben werden kann.

Folgende Archivbestände wurden teilverzeichnet, neu verzeichnet bzw. ergänzt, wobei z.T. Praktikanten und ehrenamtliche Mitarbeiter mitwirkten:

100,1/Urkunden, 102,1/Oberbürgermeister, 102,4/Büro des Rates, 103,2/Hauptamt, 103,3/Personalamt, 104,1/Ordnungsamt, 104,2.1/Standesamt, 104,2.2/Standesamt Brackwede, 106,1/Gesundheitsamt, 107,2/Schulverwaltungsamt, 107,4/Kunsthalle, 107,6/Städtische Bühnen und Orchester, 107,7/Städtische Bühnen und Orchester, Personalakten, 108,5/Bauordnungsamt, Hausakten, 109,1/Sozialamt, 109,6/Flüchtlings- und Vertriebenenamt, Stadt, 130,8/Gemeinde Brackwede, 140/Protokolle, 200,26/Nachlass Karl Grieswelle, 200,85/Nachlass Kurt Barlmeyer, 210,38/Strunkmann & Meister, 210,5/Dürkopp/Adler AG, 220,1/Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe (Depositum), 270,1/Historischer Verein für die Grafschaft Ravensberg e. V., 270,10/Kreisarchiv Gumbinnen (Depositum), 300,4/Firmenschriften, 300,6/Autographen, 300,7/Kleine Erwerbungen, 400,9/Plakate, 400,10/Zeitgeschichtliche Sammlung.

Der 1.306 Dokumente umfassende Bestand 300,6/Autographen (insbes. Einzelschriftstücke/-briefe bekannter Persönlichkeiten aus Bielefeld, 18.-20. Jahrhundert) ist durch eine ehrenamtliche Kraft in die Archivsoftware AUGIAS übertragen worden.

Die vom Landesarchiv NRW im Mai 2007 gestartete online-Schaltung archivischer Findmittel (Archivalienverzeichnisse) im Archivportal NRW ist nach wie vor mit technischen Problemen behaftet. Dieses betrifft insbesondere den Import der Archivdaten aus der im Stadtarchiv Bielefeld genutzten Fachanwendung AUGIAS Archiv 7.2. Die Probleme sollen vom Softwareentwickler AUGIAS und dem LWL-Archivamt für Westfalen (Münster) in 2008 behoben werden.

3.3 Bestandserhaltung

3.3.1 Stadtarchiv und Sammlung

„Man muss die Zukunft im Sinne haben und die Vergangenheit in den Akten.“, dieses Zitat wird dem berühmten französischen Staatsmann Charles-Maurice de Talleyrand-Périgord (1754-1838) zugeschrieben. In den Archiven gilt es jetzt, den Akten der Vergangenheit eine Zukunft zu geben. Denn gerade in dem Zeitraum als Talleyrand starb, begann die folgenreiche industrielle Fertigung von Papier, das wegen der Entwicklung von Säuren heute vom Zerfall bedroht ist – auch im Stadtarchiv Bielefeld. Ein aufwändiges Einzelblatt-Verfahren stoppt den Zerfall und bewahrt unersetzbares und einmaliges städtisches Kulturgut vor der Vernichtung.

Das 2007 gestartete und bis 2010 laufende und mit Landeszuschüssen geförderte Substanzerhaltungs- und Massenentsäuerungsprojekt nahm im Stadtarchiv ebenfalls seinen Auftakt. Im August 2007 konnten die ersten 535 Akten aus dem Bestand 103,2/Hauptamt (ca. 14 lfm.) nach Brauweiler in die maschinelle Massenentsäuerung abgegeben werden.

Während diese zügig abgewickelt wurde, entstehen bei der Nachbearbeitung im LWL-Archivamt für Westfalen in Münster erhebliche Wartezeiten, so dass die Rückgabe des Aktenbestands nicht wie ursprünglich prognostiziert zum Jahresende 2007, sondern erst im Sommer 2008 erfolgt.

Die Planungen sehen in den nächsten Jahren folgende Entsäuerungen vor:

- 2008: 109,3/Amt für Wiedergutmachung, Stadt (teilweise)
- 2009: Restbestand und neu verzeichnete Akten des Bestandes 109,3/Amt für Wiedergutmachung, Stadt und 120,3/Amt für Wiedergutmachung, Kreis
- 2010: 109,6/Vertriebenenamt, Stadt (11,5 lfm) und 250,1/NSDAP (1 lfm.)

Für den ebenfalls zu entsäuernden Bestand Protokolle (Rat, Magistrat und Ausschüsse ab 1850), der vollständig gebunden ist, wird die technische Weiterentwicklung des Entsäuerungsverfahrens für Buchblöcke abgewartet, die eine Auflösung der Buchbindungen der Protokolle überflüssig macht.

Die im Dezember 2006 aufgenommenen Vorarbeiten für die maschinelle Massenentsäuerung werden inzwischen von zwei externen Hilfskräften unterstützt: Auflösung der Akten in Einzelblätter, Entfernen von Metallklammern, Glättung und grobe Säuberung der Blätter, Fixierung aufgeklebter Zeitungsartikel, Telegrammstreifen etc., Entnahme von Fotos, Plakaten und Faltblättern und Zuführung in die jeweiligen Sonderbestände.

Im Rahmen des Projekts wurde für die Archivalienrestaurierung im August 2007 eine moderne Reinwerkbank in Betrieb genommen, die Eigentum des Landes NRW und im Gegensatz zu der veralteten Anlage für die Reinigung schimmelkontaminierter Akten geeignet ist.

3.3.2 Landesgeschichtliche Bibliothek

Aus konservatorischen Gründen wurden Bücher, die für den Ausleihbetrieb vorgesehen sind oder nachhaltige Einbandschäden aufwiesen, in Buchbindereien bearbeitet.

3.4 Zugang

Mit der Einführung der Software AUGIAS Bestands- und Benutzerverwaltung (BBV) Ende 2006 ergeben sich deutlich verbesserte Möglichkeiten der statistischen Auswertung, so dass für 2007 nachhaltig belastbare und weitere auswertbare Daten bei der Benutzung des Instituts erhoben werden können.

Im Jahr 2007 wurden 2.921 Archivalien (+932, +46,86 %) im Lesesaal vorgelegt und 4.854 Bücher (+651, +15,49 %) entliehen. Bei den Benutzungstagen ist ein Zuwachs um 4,65 % (+213) zu verzeichnen, der u.a. der Zunahme der Besuchergruppen (von 30 auf 56, +86,67 %) im Rahmen der Ausstellung „Kauft deutsche Bananen! Kolonialwaren und ihr Handel in Bielefeld“ zuzuschreiben ist.

Auf Bestellung/Anforderung wurden insgesamt 1.287 (+352, +37,65 %) Reproduktionen und Farbkopien für externe Kunden und städtische Einrichtungen (insbes. Museen) hergestellt. Ein Rückgang auf 3.051 ist bei den Anfragen (-1.486, -32,75 %) festzustellen, wobei intern festgelegt worden ist, tatsächlich nur noch qualifizierte Auskünfte und Beratungen zu erfassen.

3.5 Auswertung & Öffentlichkeitsarbeit

Am 15. Januar 2007 startete das neue Internetangebot „**Historischer RückKlick**“ des Stadtarchivs, das monatlich wechselnd Ereignisse und Personen zur Stadtgeschichte vorstellt. Abbildungen von Dokumenten aus dem Stadtarchiv und weiterführende Literaturhinweise laden Interessierte zur intensiveren Beschäftigung mit den Themen ein.

Das mit technischer Unterstützung durch das Presseamt realisierte Angebot hat sich inzwischen etabliert: Im Jahr 2007 wurden die Artikel insgesamt 9711 mal aufgerufen. Auch die Presse nutzt die Artikel, um an stadtgeschichtliche Jubiläen zu erinnern.

Der Historische RückKlick ist auf der städtischen Internetstartseite als eine von nur acht Seiten gleichrangig mit Hotelbuchungen und Veranstaltungshighlights usw. im „Schnellfinder“ gelistet.



2007 gingen zwölf Beiträge online, die weiterhin aufgerufen werden können:

- Produktionsaufnahme der Ravensberger Spinnerei, 1857 (Autor: Bernd J. Wagner)
- Carl Severing und die „Hottentottenwahl“, 1907 (Dr. Jochen Rath)
- Bürgermeister Stapenhorst geht in den Ruhestand, 1932 (Bernd J. Wagner)
- Eröffnung der Stadtheider Lehr- und Spinnsschule, 1832 (Bernd J. Wagner)
- Brand des Bauernhausmuseums, 1992 (Bernd J. Wagner)
- Plünderung Bielefelds im Siebenjährigen Krieg, 1757 (Dr. Jochen Rath)
- Eröffnung des Jahnplatztunnels, 1957 (Bernd J. Wagner)
- Hinrichtung der Gebrüder Rennebaum auf der Schildescher Heide, 1727 (Dr. Jochen Rath)

- Kartoffeldebate im Stadtparlament, 1917 (Bernd J. Wagner)
- Gründung des Nähmaschinenbetriebs „Dürkopp & Schmidt“, 1867 (Dagmar Giesecke)
- Tod der Operndiva Crüveli, 1907 (Dagmar Giesecke)
- Privilegienbestätigung durch Kurfürst Friedrich Wilhelm v. Brandenburg, 1647 (Dr. Jochen Rath).

Die Publikationsreihe „Bielefelder Beiträge zur Stadt- und Regionalgeschichte“ wurde mit dem 22. Band fortgesetzt.

Im März 2007 stellten Herausgeberin Brigitte Decker und Oberbürgermeister Eberhard David gemeinsam mit dem Stadtarchiv in einem Pressegespräch das Buch **„Heimweh nach Bielefeld? Vertrieben oder deportiert: Kinder aus jüdischen Familien erinnern sich“** (ISBN 978-3-923830-59-6; ISSN 1619-6066, 264 S., 19,00 €) vor. Das von der Fachwissenschaft mittlerweile ausgesprochen positiv rezensierte Buch stellt Lebenserinnerungen jüdischer Bielefelder zusammen, die unter dem Druck des NS-Regimes auswanderten oder ab 1941 deportiert wurden.

Die Veröffentlichung wurde ohne städtische Mittel mit Unterstützung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Friedensgruppe der Altstädter Nicolaikirche und Spenden der jüdischen Autoren realisiert. Aus dem Verkauf der inzwischen nahezu vergriffenen Auflage ergeben sich demnach keine Erlöse für 420.2.



Die Landesgeschichtliche Bibliothek organisierte federführend unter dem Titel **„OWL im Buch“** am Samstag, 21. April 2007 einen gemeinsamen Aktionstag von Bibliotheken Bielefelds, Verlagen, Buchhandlungen und der Buchbinder- und Druckerinnung Bielefeld-Gütersloh.

Am Schauplatz Stadtbibliothek wurden an diesem auch für den regulären Ausleihbetrieb geöffneten Samstag etwa 1.200 Besucher registriert.

Buchlesungen für Erwachsene und Kinder, Kurzvorträge, Bibliotheks- und Magazinführungen, Begegnungen mit Autoren, Tipps und Tricks für die Buchrecherche, Bücherflohmärkte, Beratung zur Herkunft, Bedeutung und zum Wert historischer Bücher, Buchausleihe und –verkauf ergänzten sich zu einem Programm, das das regionalkundliche Buch nachhaltig bewarb.

4. Die Aktivitäten im Überblick

4.1 Eigene Ausstellungen und Veranstaltungen:

- „Karten und Pläne“, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek (Januar 2007-August 2007)
- „OWL im Buch“, Stadtbibliothek (21.4.2007)
- „Kauft deutsche Bananen! Kolonialwaren und ihr Handel in Bielefeld“, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek (19.9.-30.11.2007)
- „Einblicke in die Kalendersammlung der Landesgeschichtlichen Bibliothek“, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek (20.12.2007-20.1.2008)

4.2 Unterstützte Ausstellungen:

- „Ich liebe meine Stadt Bielefeld“, IMPULS Bildungsforum, Rathaus (17./18.3.2007)
- „Kauflust. 100 Jahre Einkaufen in Bielefeld“, Historisches Museum (25.3.-26.8.2007)
- „Wohnen im Wandel, Architekturbeispiele in Bielefeld von 1850 bis in die 1920er Jahre“, Museum Wäschefabrik, Ausstellung der Schule für Historische Forschung (Universität Bielefeld) mit dem Museum Wäschefabrik (10.7.-4.11.2007)
- „60 Jahre Verkehrssicherheit“, Polizeipräsidium (16.8.-3.9.2007)
- „‘Angetastet’ – Polizeigewalt während der NS-Zeit“, Polizeipräsidium (7.9.-23.9.2007)
- „Werkkunst. Kunst und Gestaltung in Bielefeld 1907 – 2007“ Historisches Museum (14.10.2007-10.2.2008)

4.3 Unterstützung sonstiger Projekte, u. a.:

- Bernd J. Wagner: Gedenkveranstaltung zum Pogrom vom 9.11.1938
- Bernd J. Wagner: AWO Fachseminar Altenpflege – Geschichte Bielefelds
- Bernd J. Wagner: Unterstützung der Bielefelder Zeitungen zu verschiedenen Veröffentlichungen
- Bernd J. Wagner: seit 1.7.2006 Erstgesprächsführer im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)

4.4 Veröffentlichungen der Mitarbeiter/innen (ohne Rezensionen):

- Rath, Dr. Jochen: Vom Nutzen (und Nachteil?) der Nachlässe in Archiven, in: Archivpflege in Westfalen-Lippe 67 (2007), S. 33-39
- Rath, Dr. Jochen: Das Gumbinner Kreisarchiv im Stadtarchiv Bielefeld, in: Gumbinner Heimatbrief 111 (2007), S. 179-184
- Wagner, Bernd J.: „Nur der sei verloren, der sich selbst aufgibt“. Der Vorlass Heinrich Hollmann im Stadtarchiv Bielefeld in Ravensberger Blätter, Zweites Heft 2007, S. 11-16

→ zwölf Veröffentlichungen im „Historischen RückKlick“ ab 15. Januar 2007 (s. 3.5)

4.5 Unterstützte Veröffentlichungen (Auswahl):

- Beaugrand, Andreas/Renda, Gerhard (Hg.), Werkkunst, Kunst und Gestaltung in Bielefeld 1907 – 2007, Bielefeld 2007
- Bielefeld gestern – Kalender 2008, Heinsberg 2007
- Brack, Claudia (Hg.), Kirchenarchiv mit Zukunft. Festschrift Bernd Hey, Bielefeld 2007
- Büschenfeld, Jürgen, Boge, ein Familienunternehmen aus Bielefeld, Bielefeld 2007
- Jüdisches Museum Westfalen (Hg.), Von Bar Mizwa bis Zionismus, Jüdische Traditionen und Lebenswege in Westfalen, Bielefeld 2007
- Kamm, Andreas, Sparrenburg, Burg – Festung – Wahrzeichen (12. Sonderveröffentlichung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg e.V.), Bielefeld 2007
- Kühne, Hans-Jörg, Bielefeld von A bis Z, Münster 2007
- Ravensberger Blätter, „Künstler und Stifter“, Heft 1 (2007) und „Aspekte des Nationalsozialismus in Bielefeld“, Heft 2 (2007)
- Rüthing, Heinrich, Der Wittekindsberg bei Minden als „heilige Stätte“, 1000 bis 2000, Bielefeld 2007
- Schlicht, Udo (Hg.), Kauflust, 100 Jahre Einkaufen in Bielefeld, Bielefeld 2007
- Seppmann, Willy, Der Gottesacker, Aus der Geschichte und dem Umfeld des Heeper Kirch- und Friedhofes, Bielefeld 2007
- Straßen. NRW. Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe (Hg.), 125 Jahre Straßenbauverwaltung in der Region, Bielefeld 2007
- Verein zur Erhaltung der Burgruine Limberg (Hg.), Die Burg Limberg, Preußisch Oldendorf 2007
- Zahner, Walter (Hg.), Schätze! Kirchen des 20. Jahrhunderts, München 2007

4.6 Vorträge, Führungen und Medienaktivitäten der Mitarbeiter/innen

- Rath, Dr. Jochen: Serie „Deutung von Bielefelder Ortsnamen“ bei Radio Bielefeld (1. Januarwoche 2007)
- Rath, Dr. Jochen: „Vom Nutzen (und Nachteil?) der Nachlässe in Archiven“, Vortrag beim Westfälischen Archivtag in Arnsberg (28.3.2007) → Druck s. 4.4
- Rath, Dr. Jochen: Eröffnungsvortrag „Das Gumbinner Kreisarchiv im Stadtarchiv Bielefeld“, Eröffnungsvortrag beim Bundestreffen der Kreisgemeinschaft Gumbinnen in Bielefeld-Stieghorst (9.9.2007) → Druck s. 4.4
- Wagner, Bernd J.: Gesellschaft im Wandel. Bielefeld in der 1. Hälfte des 19. Jh., Veranstaltung „180 Jahre Schiedsmännerordnung in Preußen“, Ravensberger Spinnerei (12.10.2007)
- Rath, Dr. Jochen: „Records management: Neues Berufsbild oder Berufsfeld – und für wen?“, Eröffnungsvortrag Bundeskonferenz Kommunalarchive (BKK) in Magdeburg, (12.11.2007) → Druck in Vorbereitung

5. Statistik

5.1 Bestände

		2007	2006	2005
Buchbände		100.357	98.853	97.441
lfd. gehaltene Zeitschriften		435	421	405
Autographen*		1.306	1.025	1.025
Akten in lfm	ca.	5.199	5.107	4.953
Sammlungen:				
Fotos**	ca.	65.900	65.400	65.000
Dias	ca.	9.600	9.600	9.500
Mikrofilme (i. w. von Zeitungen)		2.962	2.942	2.918
Filme und Tonbänder		170	158	150
Plakate	ca.	7.200	7.000	6.850
Karten und Pläne	ca.	6.550	6.500	6.200
Zeitungsbände	ca.	3.044	3.020	2.996
Zeitungsausschnittbände***		358	358	358
Sonstige Dokumente in lfm.		90	90	90

* Die Vergrößerung des Bestandes ergab sich durch die notwendige Neuverzeichnung und eine damit einhergehende Aufspaltung früherer Verzeichnungseinheiten.

**Außerdem gibt es einen Negativbestand ohne Deposita von mehreren zehntausend.

*** Wird nicht mehr fortgeführt, sondern durch eine Datei ersetzt.

5.2 Nutzungen

Öffnungszeiten

Mo 14.00-17.00 Uhr, Di-Fr. 10.00-17.00 Uhr

	2007	2006	2005
Öffnungsstunden pro Woche	31	31	31
Besucher und Nutzungen 1 x pro Tag*	4.795	4.582	5.423
Telef. und schriftl. Anfragen	3.051	4.537	5.127
Zahl der entliehenen Buchbände	4.854	4.203	4.454
davon Fernleihe	28	28	33
Zahl der vorgelegten Archivalien	2.921	1.989	1.770
Repros für Benutzer	1.287	935	935

*Nutzer werden mit einer Nutzung pro Tag verzeichnet, gleich welcher Art ihre Benutzung war und wie umfassend sie das Personal beschäftigt haben. Ausschlaggebend für die Zahlen ist das persönliche Erscheinen im Hause.

5.3 Veranstaltungen

	2007	2006	2005
Für Gruppen - überwiegend Schüler und Studenten (meist Einführungen bzw. Unterricht anhand der vorgelegten Dokumente, Kurse, Seminare)	56	30	65

5.4 Finanzen (Verwaltungshaushalt) in Euro

Rechnungsergebnisse	2007	2006	2005
Einnahmen*	9.143	9.113	12.130
Ausgaben	763.826	753.073	820.884
Zuschussbedarf	754.683	743.960	808.754

*darin Spenden für Bücherankauf: 2005 = 3.541 €, 2006 = 468 €, 2007 = 305 €

5.5 Personal

	2007	2006	2005
Stammpersonal:			
Leitung und Verwaltung*	2	2	2
Bibliothek	2	2	2
Archiv**	3	3	4
Sammlungen***	2	2	2
Hilfskräfte****	2	2	2
Gesamtzahl der Personen =	11	11	12
ab 2006 7,8 Planstellen und 1 Verwaltungsstelle			

*Amtsleiter ab 1.10.2002 in Altersteilzeit, Stelle bis 30.6.2006 nicht besetzt, ab 1.7.2006 Institutsleiter.
Die Verw.Stelle gehört nach dem Stellenplan ab 1.5.2006 zur Abteilung 420.01.

**1 Stelle ab 1.5.2006 entfallen, 1 Stelle ab 1.7.2007 mit Fachang. f. Medien- u. Informationsdienste,
Fachrichtung Archiv, besetzt.

***1 Stelle mit 19,25 Stunden.

****1 Stelle mit 18 Stunden, 1 Stelle mit 20,5 Stunden.

Anlage zum Geschäftsbericht 2007 - Institut 420.2

Produktbereich	120	Kulturmanagement				
Produktgruppe	08	Stadtarchiv u. Landesgeschichtliche Bibliothek				
Beigeordnete/r		Erster Beigeordneter Dr. Albrecht Pohle - Dezernat 2 -				
	Ansatz 2006	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Begründung
Verwaltungshaushalt						
Steuern, sonstige allg. Einnahmen						
Gebühren, Entgelte, sonst. Betriebseinnahmen	8.412 €	8.645 €	8.491 €	8.838 €	8.571 €	
Interne Verrechnungen						
Zuweisungen und Zuschüsse						
Sonstige Einnahmen		468 €		305 €		Spenden für Bücherankauf
Summe Einnahmen	8.412 €	9.113 €	8.491 €	9.143 €	8.571 €	
Personalausgaben	470.457 €	438.809 €	445.926 €	433.501 €	440.710 €	
Konsumtive Sachausgaben und Erstattungen	254.889 €	239.924 €	271.544 €	257.842 €	262.350 €	
Interne Verrechnungen	30.588 €	30.624 €	28.446 €	28.325 €	29.016 €	
Kalkulatorische Kosten	46.796 €	43.716 €	47.637 €	44.158 €	48.471 €	
Zuweisungen, Zuschüsse, Soziale Leistungen						
Zinsausgaben, sonstige Finanzausg.						
Summe Ausgaben	802.730 €	753.073 €	793.553 €	763.826 €	780.547 €	
Ergebnis Verwaltungshaushalt	-794.318 €	-743.960 €	-785.062 €	-754.683 €	-771.976 €	

	Ansatz 2006	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Begründung
Vermögenshaushalt						
Einnahmen aus der Veräußerung des Anlagevermögens						
Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderung			3.300 €			Die aus dem Ansatz zu finanzierenden Werkbank wurde 2007 als Landeseigentum geliefert.
Sonstige Einnahmen						
Summe Einnahmen			3.300 €			
Erwerb von Grundstücken/Gebäuden						
Erwerb von sonst. Anlagevermögen	5.000 €	4.768 €	16.000 €	4.092 €	5.000 €	
Baumaßnahmen						
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderung						
Sonstige Ausgaben						
Summe Ausgaben	5.000 €	4.768 €	16.000 €	4.092 €	5.000 €	
Ergebnis Vermögenshaushalt	-5.000 €	-4.768 €	-12.700 €	-4.092 €	-5.000 €	

	Ansatz 2006	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	
Stellenplan (Soll-Stellen)						Begründung
Beamte	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
Tariflich Beschäftigte	5,80	5,80	5,80	5,80	5,80	
Summe Stellen	9,80	8,80	8,80	8,80	8,80	
Leistungsmengen und Kennzahlen	Ansatz 2006	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	
Bestände						Begründung
Erlöse		468 €		276 €		
Kosten	543.817 €	514.744 €	537.600 €	524.564 €	519.286 €	
Öffnungszeiten in Wochenstunden	31	31	31	31	31	
Bibliothekszugänge in Stück	1.500	1.412	1.500	1.504	1.500	
Zugang an Akten in Stück	2.000	2.151	2.000	1.286	2.000	
Zugang an Sammlungsstücken	400	216	400	296	400	
Zugang an Zeitungsbanden	24	24	24	24	24	
Diff./Deckungsbeitrag	-543.817 €	-514.276 €	-537.600 €	-524.288 €	-519.286 €	
Kostendeckungsgrad	0,00%	0,09%	0,00%	0,05%	0,00%	

Benutzung						
Erlöse	8.412 €	8.645 €	8.491 €	8.867 €	8.060 €	
Kosten	211.429 €	187.142 €	209.012 €	183.855 €	209.207 €	
Anzahl der Besucher/Benutzer (Benutzertage)	5.300	4.582	5.300	4.795	5.000	
Anzahl der schriftlichen u. telefonischen Benutzungen	5.000	4.537	5.000	3.051	3.500	
Zahl der entliehenen Bücher	4.300	4.203	4.300	4.854	5.000	
Zahl der vorgelegten Aktenbände	1.700	1.989	2.000	2.921	2.700	
Reproduktionen für Benutzer	1.000	935	1.000	1.287	1.100	
Diff./Deckungsbeitrag	-203.017 €	-178.497 €	-200.521 €	-174.988 €	-201.147 €	
Kostendeckungsgrad	3,98%	4,62%	4,06%	4,82%	3,85%	
Forschung und Vermittlung						
Erlöse					511 €	
Kosten	47.484 €	51.187 €	46.941 €	55.407 €	52.054 €	
Anzahl der Veranstaltungen	50	30	50	56	50	
Anzahl Vorträge/Veröffentlichungen von Mitarbeitern		2	6	17	15	
Anzahl der eigenen Ausstellungen	3	5	3	3	4	
Anzahl der unterstützten Ausstellungen	5	7	5	6	5	
Diff./Deckungsbeitrag	-47.484 €	-51.187 €	-46.941 €	-55.407 €	-51.543 €	
Kostendeckungsgrad	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,98%	